

WIENER KONZERT-VEREIN.

Sonntag, den 11. Jänner 1914, 5 Uhr nachmittags

Populäres
Orchester-Konzert

im Großen Saale des Wiener Konzerthauses

Dirigent: Martin Spörr.

PROGRAMM:

- A. Bruckner (1824—1896) . . . Dritte Sinfonie D-moll.
(Richard Wagner gewidmet.)
(Uraufführung in Wien 1877 unter Bruckners eigener Leitung.)
Mäßig bewegt.
Adagio quasi Andante.
Scherzo (ziemlich schnell).
Finale (Allegro).

==== PAUSE. ====

- W. Kienzl Don Quixotes phantastischer
Austritt und seine traurige
Heimkehr aus „Don Quixote“.
- W. A. Mozart Duett der Gräfin und Susanne
aus „Figaros Hochzeit“.
- J. Brahms a) Boten der Liebe.
b) Die Schwestern.
Die Fräulein Louise Kornfeld und Steffy Freyer.
Am Klavier: Herr Carl Lafite.
- P. Dukas L'apprenti sorcier („Der Zauber-
lehrling“).
Scherzo nach der Ballade von Goethe.

Klavier: Bösendorfer.

Nächstes Sinfonie-Konzert

Mittwoch, den 14. Jänner 1914, pünktlich halb 8 Uhr abends,
im Großen Saale des Wiener Konzerthauses. — Dirigent: Ferdinand Löwe.

PROGRAMM:

- Edward Elgar „Falstaff“, sinfonische Dichtung.
(Erste Aufführung in Wien.)
- H. Wolf „Penthesilea“.
- L. van Beethoven Siebente Sinfonie.

Nächste populäre Orchester-Konzerte:

Donnerstag, 15. Jänner 1914, halb 5 Uhr nachmittags, im k. k. Volksgarten.
Sonntag, 18. Jänner 1914, 5 Uhr nachmittags, im Großen Konzerthaus-Saale.

Abonnements mit 10 Eintrittskarten (für die Donnerstag- und Sonntag-Konzerte
des Wiener Konzert-Vereines gültig) 8 Kronen mehr 1 Krone (10 Heller pro
Konzert für die Pensionsversicherung), im Vorverkauf erhältlich an der
Konzertkassa des Wiener Konzerthauses, III. Lothringerstraße 20, sowie
Kartenbureau Kehlendorfer, I. Krugerstraße 3.